

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (1976)

Rubrik: Ortschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ortschronik

von HANS WEISSENBACH

November 1974

1. Die Herrenkleiderfabrik Meyer & Co. hat allen ihren 16 Arbeitskräften gekündigt und stellt auf Jahresende ihren Betrieb ein. — Josef Fleischli (Zufikon), Zustellbeamter unseres Postamtes, tritt nach 43 Dienstjahren in den Ruhestand. — 8. Generalversammlung des Verkehrsvereins im Hotel Reussbrücke. Arnold Spring scheidet aus dem Vorstand aus. Zu neuen Vorstandsmitgliedern werden Bernhard Hüsser, Bankverwalter, und Peter Koepfli, Hotelier, gewählt. — 8./9. Die Aargauischen Kleintheater spielen im Kellertheater «Adam + Eva» Komödie von Peter Hacks. — 9. Die Feuerwehr löscht den Brand des Flachdachs der im Bau befindlichen Turnhalle Isenlauf. — Roland Stierli erwirbt am Technikum Windisch das Diplom als Ingenieur-Techniker HTL. — Urs Schenker erhält das eidgenössische Diplom als Dettaillist der Papeteriebranche. — 11./12./13. Die Kriegsfeuerwehren von Bremgarten und Umgebung reissen als Uebungsobjekt das Wohnhaus beim alten Kraftwerk Emaus ab. — 15. Räbeliechtliumzug der Schüler der ersten bis vierten Klasse Primarschule. — 16. Hanns Dieter Hüsch und Silvia Jost stellen ihr neues Kabarettprogramm «Faux-pas-de-deux» im Kellertheater vor. — 22. Der neu gegründete Tischtennisclub übt jeden Freitag abend im Schulhaus Isenlauf. — Nur knapp 30 Prozent der vom Gemeinderat eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürger finden sich im Stadtratssaal zur Jungbürgeraufnahme ein. — 23. Im Kellertheater tritt der brasiliische Gitarrist José Barrene-Dias auf. — 29. Der Stadtrat von Zofingen besucht Bremgarten.

— Vernissage in der Galerie beim Kornhaus. Es stellen aus: Louis Conne, Bildhauer, Zürich, Walter Jonas, Maler, Zürich, und Sylvia Zumbach, Malerin, Wetzikon.

Dezember 1974

10. Erstes leichtes Schneetreiben dieses Winters. — Silvio Blatter, Küttigen, Bürger von Bremgarten, wird der Preis der Conrad Ferdinand Meyer-Stiftung zuerkannt. — Die Bürgergemeindeversammlung im Schellenhaus wird von 82 Bürgerinnen und Bürgern besucht. Sie genehmigt den Voranschlag 1975 und verleiht dem Ehepaar Erich und Marie Russenberger in Anerkennung seiner Verdienste um das kulturelle Leben der Stadt das Bürgerrecht ehrenhalber. Dem Kredit von Franken 146 000.— für den Innenausbau des Rathauses Altbau erster Stock wird diskussionslos zugestimmt. Mit 39 Ja gegen 28 Nein wird die unentgeltliche Uebernahme des alten Polizeipostens gutgeheissen. — 12. Die Einwohnergemeindeversammlung im Casino genehmigt das Budget 1975, beschliesst 135 Prozent Gemeindesteuern, hebt den früheren Beschluss auf Abbruch des alten Polizeipostens mit 115 Ja gegen 74 Nein auf und beschliesst mehrheitlich, denselben unentgeltlich an die Ortsbürgergemeinde abzutreten, mit dem Zusatz, es sei innert zweier Jahre mit der Renovation zu beginnen. Ohne Diskussion wird dem Kredit von Fr. 164 000.— für die Gehwegerstellung entlang der Zugerstrasse zwischen Fliederweg und Lerchenweg zugestimmt sowie der Schaffung einer neuen Abteilung an der Primarschule Oberstufe betr. Einführung des neunten Schuljahres. Die Neufassung des Anhanges zum Dienst- und Besoldungsreglement findet ebenfalls Zustimmung. — 13. Nach 24 Aufführungen geht die Operette «Paganini» im Casino zu Ende. — 14. Am Weihnachtsmarkt herrscht vier Grad Kälte. Auf dem Schulhausplatz werden 400 Christbäume verkauft. — 17. Konzert der Bezirksschüler im Casino. — 19. Katholische Kirchgemeindeversammlung im Schellenhaus. Präsident Albert Seiler und Stadtpfarrer Josef Koller orientieren über das Ge-

schehen in der Gemeinde während des abgelaufenen Jahres. Das Budget 1975 und 25 Prozent Kirchensteuern werden genehmigt. In der Diskussion befasst man sich mit der Gründung eines Pfarreirates. — 25. Wir feiern grüne Weihnachten bei dichtem Nebel. — 29. Première der Eigenproduktion des Kellertheaters «Lysistrate oder der Weiberstreik», musikalisches Lustspiel von Aristophanes von Hanns Dieter Hüsch. — 30. Für den als Bezirksarzt-Stellvertreter zurückgetretenen Dr. med. Otto Schenker wählt der Regierungsrat Dr. med. Franz von Streng zum neuen Bezirksarzt-Stellvertreter. — Dies Jahr wurden 130 Liter weissen mit 72 Grad Oechsle und 2027 Liter roten Stadtberger mit 70,5 Grad Oechsle geerntet. — Seit Mitte Dezember wird aus dem Grundwasserpumpwerk Hintere Mulde Wasser ins Wasserversorgungsnetz gepumpt. Damit wird der Wasserhaushalt der Gemeinde nach Auffassung des Stadtrates auf Jahre hinaus sichergestellt. — 31. Elsi und Oskar Wyser treten nach 28jähriger Amtszeit als Sigriste der reformierten Kirche zurück. — Das Hallenbad stand 261 Tage in Betrieb mit einer Tagesfrequenz von durchschnittlich 260 Personen, wurden doch total 67 952 Eintritte verzeichnet.

Januar 1975

1. Sonniger und milder Neujahrsanfang. — 4. Stephan Wirth wird nach bestandener Prüfung als Konsularsekretär nach Damaskus berufen. — 11./12. Jahreskonzert der Stadtmusik im Casino. — 11.—13. Besuchstage an unseren Schulen. — 17. Das Häns'sche Weissquartett, deutsche Zigeuner, spielt im Kellertheater. — 18./19. Berner Abend im Casino mit Uraufführung des Dialektvolksstücks «D'Bergwaldhöfler» von Otto Gut, Stafeln. — 19. Kinder spielen für Kinder «Max und Moritz» im Kellertheater. — 24. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus mit Werken von Jakob Ochsner, Maler, Obfelden, Reinhard Stutz, Maler, Zürich, und Werner A. Weber, Bildhauer, Zürich. — 27. Abbruch des Kraftwerks Emaus.

Februar 1975

1. FC-Ball im Casino. — 5. Das Stauwehr des Kraftwerks Emaus wird demontiert. — 6. Schmutziger Donnerstag. — 8. Turnerball im Casino. — 9. Grosser Fastnachtsumzug. Bei sonnigem Wetter bewundern zehntausend Besucher die 56 Gruppen des Umzugs. — 11. Usräere auf den traditionellen Plätzen. — 15. Erstmals Stadtmusikball im Casino. — Der Bremgarter Küchenchef Peter E. Wyss vom Gipfels Restaurant in Rye and White Plains in New York errang anlässlich der 106. Hotelausstellung in New York einen ersten Preis. — 28. Im reformierten Kirchgemeindesaal singt der Tenor Hans Dietiker die Winterreise von F. Schubert, begleitet am Klavier von Paul Kaufmann, Zufikon. — Pantomimenabend im Kellertheater «Mummenschanz». — 42. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus. Es stellen aus: Simone Bonzon, Malerin, Baden, und Josef Welti, Maler, Gebenstorf.

März 1975

2. Mit 335 Ja gegen 297 Nein stimmen die Bremgarter dem Konjunkturartikel zu, der jedoch vom Schweizervolk wegen des unentschiedenen Ständemehrs von 11:11 verworfen wurde. — Schlussfeier der Operette «Paganini» im Hotel Engel. — Ersatzwahl in die Steuerkommission. Für den wegziehenden Gottlieb Christen (SP) wird Peter Gründler (SP) gewählt. — Neun Lehrkräfte werden gewählt. — 3. Für den wegziehenden Badmeister Josef Aeschlimann wird Paul Rechsteiner (Rorschach) als Badmeister III gewählt. — Der Gemeinderat wählt ferner anstelle der verstorbenen Hebamme Frau Fürling, neu als Hebamme Frau Hilda Stenz-Busslinger, Fischbach. — 6. Im Kellertheater treten die Berner Chansonniers «Les Trouvères» auf. — 12. Baumeister Hermann Comolli stirbt im Alter von 66 Jahren. — 14. Tony Vescoli singt im Kellertheater Lieder in Züritütsch und Englisch. — 15. Ausstellung der Werke von Libomir Stepan in der Galerie Cobra. — Auf dem Areal des Waffenplatzes, am Hang zwischen

Militärstrasse und Schützenhaus, wird eine Mehrzweckhalle im Ausmass von 44 x 26 x 7,5 m erstellt. — 16. Delegiertenversammlung der Aargauischen Kantonalschützengesellschaft im Casino. — 17. Es schneit den ganzen Tag hindurch. — Der Gemeinderat wählt Arthur Senn als Kanzleichef und Gemeindeschreiber-Stellvertreter. — 23. Die Männerriege wird Aargauer Meister im Volleyball. — 27. Unter Bedrohung einer Kundin unternimmt ein Räuber einen Banküberfall auf die Aargauische Hypotheken- und Handelsbank an der Zürichstrasse und macht eine Beute von 20 000 Franken. — 28. Karfreitag. Es schneit den ganzen Tag. — 30. An Ostern herrscht kühles, zeitweise sonniges Wetter. — 31. Ostermarkt. Kühl, leichter Schneefall.

April 1975

3. Offizielle Ablösungsfeier der Bezirksschüler im Casino, welche nach Ostern in die neu eröffnete Kreisbezirksschule Mutschellen eintreten. — Mündliche Examen an der Primarschule. — Vernissage in der Galerie beim Kornhaus. Es stellen aus: Max Baer, Maler, Horgen, in memoriam Henri Theobald Weissenbach, Maler, Genf, und der Univer-Verlag Zürich handgewobene Teppiche. — Der Bankräuber, der einen Ueberfall auf die Aargauische Hypotheken- und Handelsbank in Bremgarten machte, ein 22jähriger Bursche aus Rossau, Bezirk Affoltern, wurde verhaftet. 15 000 Franken des geraubten Betrages konnten sichergestellt werden. — 6. Am Weissen Sonntag herrscht dichtes Schneegestöber. — 10. Die alte Kartonfabrik Wietlisbach, seit vielen Jahren ausser Betrieb, fällt einem Grossbrand zum Opfer. Die Kantonspolizei konnte zwei zeuselnde Primarschüler ermitteln, welche den Brand verursacht hatten. — 12. Première der Eigenproduktion des Kellertheaters «Der Arzt wider Willen», Komödie von Molière. — 15. Einbruch in die Büromöbelfabrik. Die Diebe erbeuten Fr. 5310.—. — 18. Im Keller des reformierten Kirchgemeindehauses, der früher das Olymp beherbergte, haben acht junge Idealisten den «Jet Power», eine Diskothek, eröffnet.

— 19./20. 9. Volksmarsch organisiert von der Wandergruppe Bremgarten. — 21. Eröffnung der neuen Schulabteilung 4. Real-klasse. — Das Schuljahr der Bezirksschule beginnt mit 262 Schülern. Im Vorjahr zählte die Schule noch 406 Schüler, d. h. bevor die Kreisbezirksschule Mutschellen eröffnet wurde. Zurzeit werden die erste und dritte Klasse dreifach, die zweite und vierte Klasse zweifach geführt. — 26. Der Verband Aargauischer Friedensrichter und deren Statthalter hält im Hotel Reussbrücke die ordentliche Jahresversammlung ab. — Bei einem Schaufenster-einbruch in die Bijouterie Saner erbeuten Unbekannte Schmuck im Werte von Franken 29 000.— — 26./27. Gruppenmeisterschaft und Einzelwettschiessen 300 m. — 27. Die Tafeln für das Nachtfahrverbot in der Innenstadt werden angebracht. — 27. Eröffnung der Jugend- und Volksbibliothek Bremgarten im Stadtschulhaus Zimmer 1 mit 1763 Büchern. — 29. Eröffnung des Fotogeschäfts Lüthy an der Marktgasse 29, ehemals Tabakgeschäft Trudy Schaufelbühl; das Fotogeschäft war während 86 Jahren an der Luzernerstrasse beheimatet.

Mai 1975

1. Dr. Paul Hausherr's Schrift «Feldgraue Tage» mit Erinnerungen aus dem Zweiten Weltkrieg erscheint im Baden Verlag Baden. — 3. In der ehemaligen Eisenwarenhandlung Heizmann, am Bogen, wird ein Schuhmarkt eröffnet. — 6. Während des Umbaues des Postbüros bleiben die Schalter 2 Wochen geschlossen. Die Postkunden werden an einem Automobil-Postbüro auf dem Postplatz bedient. — 7. Eröffnung des «Team in» früher Team der Jungen im Vereinshaus der katholischen Kirchgemeinde neben der Kirche. — 11. Die 18jährige Kajakfahrerin Isabelle Hellstern aus Küsnacht verunglückt beim sog. Honeggerwehr tödlich. — 14. Der Aargauische Försterverband hält seine Jahresversammlung im Schellenhaus ab. — 15. Der Pontonierfahrverein weiht sein neues Bootshaus im Isenlauf ein. — 16. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus mit Werken von Eduard Spörri, Bild-

hauer, Wettingen, Ruth und Werner Wälchli-Bögli, Maler, Zürich. — 18. Pfingsten. Schönes, warmes Wetter, mit 25 Grad Celsius an der Sonne. — 19. Pfingstmarkt. 20 000 Personen besuchen Bremgarten bei schönem, warmem Wetter. — 25. Fahrt ins Blaue des Handwerker- und Gewerbevereins mit 430 Kunden. — Else Kokoska vom Bogenschützen-Club Bremgarten wurde an der Schweizermeisterschaft der Bogenschützen in Collombier VS Schweizermeisterin. — 30. Der Postbetrieb wird wieder in den renovierten Räumen aufgenommen. — 31. Tucholsky-Abend im Kellertheater. — Tag der offenen Tür im St. Josefsheim mit Besichtigung des neuen Pflegeheims.

Juni 1975

7. Waldumgang der Ortsbürger mit Besichtigung des Grundwasserpumpwerks in der hintern Mulde. — 8. Nur 35 Prozent der Stimmbürger nehmen an den fünf eidgenössischen und zwei kantonalen Volksabstimmungen teil. — 9. Der ehemalige Trocknungsschopf der Kartonfabrik Wettlisbach neben dem Hexenturm wird abgerissen. — 10. 72 Ortsbürger genehmigen im Schellenhaus die Verwaltungsrechnungen 1974. Die Landmutationen im Rebbergareal mit der Gemeinde Zufikon werden geregelt. An die Erschliessungskosten des abgetauschten Landes zahlt die Bürgergemeinde Fr. 60 000.—. Dem Kredit von 30 000 Franken für die Projektstudie Renovation Spittelkirche und alter Polizeiposten wird zugestimmt. — 12. An der Einwohnergemeindeversammlung kann Stadtammann Adolf Stierli 229 Anwesende begrüssen. Die Verwaltungsrechnungen 1974 werden mit grosser Mehrheit genehmigt. Die Erhöhung des Kontokorrentkredits von Fr. 250 000.— auf Fr. 500 000.—, der Statutenentwurf der Berufsberatung des Bezirks Bremgarten und der Kredit für die Verbesserung der Abflussverhältnisse des Zufikerbaches im Sonnen-gut werden gutgeheissen. Der Ueberbauungsplan im Neuquartier, bedingt durch ein Baugesuch der Fritz Frei AG in Buchs, wird nach längerer Diskussion einstimmig abgelehnt. Auch der Ausbau

der Sonnengutstrasse wird wuchtig abgelehnt. — 13. Die Galerie *Cobra* zeigt Bilder und Zeichnungen von Thomas Müllenbach. — 15. Am 2. Spittelturm-Pistolen-Gruppenschiessen nehmen 54 Gruppen mit über 350 Schützen teil. — 20. Lothar Seiler, Sohn der Familie Alfons Seiler-Stutz, Au, Direktor einer Grossbank in Vancouver (Kanada) weilt mit seiner Familie bei seiner Mutter in den Ferien. — 22. Rückkehr des Turnvereins vom Kantonalturntag in Wettingen. — Am Zürcher Waffenlauf wird Kpl Fritz Fischer für 150 fertig gelaufene Militärwettmärsche geehrt. Ein seltenes Jubiläum. — 23. In der Turnhalle Isenlauf wird eine Sauna und ein Massagesalon eröffnet. — 27. Jugendfest und Einweihung des Schulhauses Isenlauf. — 28. Der Orchesterverein nimmt am Orchestertreffen in Sins teil.

Juli 1975

1. Die Liegenschaft Bamberger, Metzgergasse 1, wird abgerissen, um einem Neubau Platz zu machen. — 5. Die Gesamtrenovation des Sigristenhauses, Schodolergasse 8, ist abgeschlossen. Die Bevölkerung besichtigt das Haus auf Einladung der Kirchenpflege. — 6. Rückkehr des Wassersportclubs vom Eidgenössischen Weidlingswettfahren in Möhlin. — 7. Beginn des Aufstaus der Reuss beim Reusskraftwerk Bremgarten-Zufikon. — 8. Bremgarten zählt fünf Arbeitslose. — 14. Heissester Tag mit 31 Grad im Schatten. — 15. Der neue Postwerbestempel mit Signet «Bremgarten an der Reuss», Entwurf von Erich Russenberger, in Ausführung eines Auftrages des Verkehrsvereins Bremgarten, wird mit der neuen Stempelmaschine des Postbüros erstmals verwendet. — Ein gewaltiges Gewitter zieht abends über unsere Gegend ohne wesentliche Schäden zu verursachen. — Viele Geschäfte sind wegen Betriebsferien geschlossen. — 22. Die Kantonale Denkmalpflege zeigt im Schellenhaus eine kleine Schau zum Europajahr der Denkmalpflege. Sie dauert bis zum 3. August. — 27. Die Jungwacht fährt mit Car für 14 Tage ins Lager im Egenthal.

August 1975

1. Nachmittags hält die Schweizerische Republikanische Bewegung von James Schwarzenbach auf dem Schellenhausplatz ihre Bundesfeier ab. Abends findet dort die Bremgarter Bundesfeier, organisiert vom Verkehrsverein, unter Mitwirkung des Jodlerklubs und der Trachtengruppe aus Küssnacht am Rigi statt. Anschliessend bewundern viele, auch auswärtige Besucher, das grosse Feuerwerk an der Reuss und die Illumination der Reussfront. — 6. Leo Zgraggen, Sternengasse, feiert sein 50jähriges Arbeitsjubiläum in der Bürstenhölzerfabrik, heute Gebr. Stierli & Cie. — 9. Ende des Hundstagewetters und der grossen Hitze, die seit anfangs Juli herrschte mit 3 Wochen fast ohne Regen. Das Schwimmbad beherbergte in dieser Zeit oftmals täglich durchschnittlich 2500 Personen. — 12. Wie Ernst Schenker, Schuhmacherei, in der Zeitung bekanntgibt, verlässt er Bremgarten, um nach Oberlunkhofen zu ziehen. Damit verlässt der letzte Schuhmacher Bremgarten, wo einst vier bis fünf Meister dieses Berufs ihr Auskommen fanden. — 14. Beginn des Probebetriebs von einer der zwei Turbinengruppen des Reusskraftwerks Bremgarten-Zufikon. — 21. Einbruch ins Café Rex an der Zugerstrasse. Die Diebe entwenden 2500 Franken. — 22. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus mit Bildern und Zeichnungen von Max Rüedi, Maler, Zürich, und Alfred Huber, Bildhauer, Zürich. — 24. Die Schweizerischen Kanumeisterschaften beim sog. Honeggerwehr müssen wegen des schlechten Wetters verschoben werden. — Einbruch ins Soldatenhaus des Waffenplatzes, wo Fr. 2000.— in Bargeld gestohlen wurden. — 25./30. Internationales Turnier im militärischen Fünfkampf auf dem Waffenplatz. Die Nationalmannschaften von Oesterreich, Deutschland, Holland und der Schweiz nehmen daran teil. — 26. Die neue Barrièrenanlage Zürichstrasse-Sonnengutstrasse wird in Betrieb genommen. — 29. Première der Eigenproduktion des Kellertheaters mit dem Lustspiel von Ray Covney und John Chapman «Wie wär's denn, Mrs. Markham?» Beginn der zehnjährigen Spielzeit des Kellertheaters.

September 1975

6. Internationale Radball-Turniere im Reussbrückesaal. — Pilzausstellung im Casino. — 10. Sporttag der Schulen. — Das Freibad schliesst endgültig für dies Jahr. Vom 15. Mai bis 10. September wurden 62 578 Badegäste registriert. Der Schulschwimmunterricht brachte zusätzlich rund 10 000 Eintritte. — 11. Der Vorstand der Kulturfilmgemeinde Bremgarten beschliesst, trotz Auflösung des Schweizerischen Kulturfilmbundes, seine Tätigkeit weiterzuführen. — 15. Schwester Emmi Steinmann, Säuglings- und Fürsorgeschwester der Pro Juventute des Bezirks Bremgarten feiert das 25jährige Jubiläum ihrer Tätigkeit. — 17. Vor 400 Jahren, am 17. September 1575, starb der Bremgarter Reformator Heinrich Bullinger. — 20. Einweihung des neuen Pflegeheims des St. Josefsheims unter Anwesenheit von Bundesrat Hans Hürlimann. — 23. Die 82,5 m lange und 60 Tonnen schwere Schrägseilbrücke über die Reuss in der Risi wird montiert. Sie trägt den Regionalzulauf zur Kläranlage Bremgarten-Mutschellen im Kessel und ist zugleich für Fussgänger passierbar. — 26. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus mit Bildern von Edith Oppenheim-Jonas, Ennetbaden, und Roy Oppenheim, Zürich. — 27. Der amtliche Pilzkontrolleur der Stadt, Richard Beller, Eisenwarenhandlung, legt in Hemberg SG die Prüfung als amtlicher Pilzkontrolleur ab. — 27./28. Pferdesporttage in der Fohlenweide, organisiert vom Reitverein Muri-Bremgarten. — 28. Der Fussballclub Bremgarten I schlägt Wohlen I mit dem Resultat 4:1 (1:0). — 30. Das Ladengeschäft City-Fleurs an der Marktgasse ist vollständig umgebaut. — Das «Lädeli» zieht von der Rechengasse nach der Marktgasse 19 (früher Herrenkleidergeschäft Herbert Rehmund).

Oktober 1975

3. Beständeschau auf der Fohlenweide. — 4. Altstadtmarkt. — 4./5. Pferdesporttage in der Fohlenweide, zweiter Teil. —

11./12. Chilbifest der Stadtmusik im Casino. — 16. Kantonalparteitag der aargauischen Freisinnigen im Casino. — 18. Stadtbesichtigung, organisiert vom Verkehrsverein. — 25. Turnervorstellung im Casino. — Der Corale san Giorgio Bisuschio/Varese singt im Kellertheater. — 26. Jürgen von Manger tritt im Kellertheater mit seinem Programm «Cowboy mit Spinat» auf. — An den Nationalratswahlen werden folgende Parteistimmen eingelegt: CVP 5673, SP 2790, SVP 790, FdP 2248, EVP 183, LdU 696, NA 310, RML 73, Team 265, Rep. 3430, POCH 70, Liga 49. — 31. Die Delegierten der Feuerwehr-Vereinigung des Bezirks Bremgarten begehen im Casino die 25jährige Jubiläumsgeneralversammlung. — Vernissage in der Galerie beim Kornhaus. Martin Hofmann, Maler, Suhr, und Heinz Wolf, Maler, Aarau, stellen aus. — Autoren-Abend im Kellertheater mit dem Zürcher Schriftsteller Adolf Muschg.

November 1975

2. 50 ehemalige Angehörige der Ter Füs Kp III/180 treffen sich im Restaurant Zürcherhof. — 4. Der Verkehrsverein verschickt zum Anlass des «Europajahr der Denkmalpflege 1975» an alle Haushaltungen von Bremgarten eine Kunstkartenserie mit vier Ansichten: 1. Portal des Weissenbachhauses an der Antonigasse, 2. Stadtansicht um 1520, Bild aus der Schodolerchronik, 3. Spätgotisches Leuchterweibchen im Stadtratssaal, 4. ehemaliges Siechenhaus. — 6. Das kantonale Strassenverkehrsamt teilt mit, dass in unserer Stadt 1417 Motorwagen für den Personen-transport (PW, Kombiwagen, Gesellschaftswagen) registriert sind. — Die schwarzen Sängerinnen «Stars of Faith of Black Nativity» aus Philadelphia USA singen im Kellertheater Negro Spirituals und Gospel Songs. — 7. Inbetriebnahme der Kläranlage Bremgarten-Mutschellen im Kessel durch Stadtrat Alfred Koch, Bremgarten, Präsident des Abwasserverbandes Bremgarten, Mutschellen. Als Klärmeister wirkt Max Stutz, Maschinenschlosser, Bremgarten. — 8. Der Reformierte Kirchenchor singt im ref.

Kirchgemeindehaus unter der Leitung von Samuel Bächli Lieder unter dem Titel Abendmusik. — Das Domus-Quartett (Mutschellen) konzertiert im Kellertheater. — Erich Faes, Gartenstrasse 3, erhält an der HTL Brugg-Windisch das Diplom als Tiefbau-Ingenieur. — 8./9. Ziervögelausstellung des Sing- und Ziervögelvereins Reusstal im Casino. — 10. Der Kanton publiziert einen Bericht zur Sanierung der Bremgarten-Dietikon-Bahn. Als Sofortprogramm ist der Um- und Ausbau der Station Bremgarten-West vorgesehen, wobei die Kosten für die Hochbauten (neues Bahnhofgebäude) auf Fr. 950 000.— und diejenigen für Gleisanlagen, Strassen und Plätze mit 1,4 Millionen Franken veranschlagt sind. Dazu kommen noch Fr. 450 000.— für die Einführung des Rollbockbetriebes. — 14. Tagung des Vereins aargauischer Sektionschefs im Casino. — 14. Räbeliechtli-Umzug der Schüler der 1. bis 4. Klasse Gemeindeschule durch die Stadt nach dem Schulhausplatz. — Die deutsche Schlagersängerin Joana singt im Kellertheater. — 15. Festlicher Konzertabend des Orchestervereins im Kellertheater mit Ball im ersten Stock des Schellenhauses. — 19. Offizielle Eröffnung des Verkehrsbüros Bremgarten, entstanden dank der Initiative des Verkehrsvereins, im Büro der Agentur Bremgarten der Aargauischen Kantonalbank, Zürichstrasse. Als Leiter wirkt Bankverwalter Bernhard Hüsser. — 22. Schüleraufführung der Tanzschule Jürg Chirar im Casino. — Die Blues-Rock-Gruppe «NH3» gastiert im Kellertheater. — Kantonale Ausscheidung der Tischtennis-Schülermeisterschaften im Isenlaufschulhaus. — 25. Das Tagesgespräch bildet das von der Firma E. Edelmann AG an der Sonnengutstrasse (Dosenbachmatte) projektierte Wohn- und Ladenzentrum. — 26. Der Handwerker- und Gewerbeverein nimmt in einer Versammlung im Restaurant Zürcherhof Stellung gegen das geplante Einkaufszentrum im Sonnengut. — 27. Generalversammlung des Verkehrsvereins im Hotel Krone unter dem Vorsitz von Präsident Alfred Glarner. — Besichtigung des erweiterten Postbüros. Postverwalter Willi Rufli führt die Gäste durch Keller, Parterre und Obergeschoss. — 29. Première des Weihnachtsmärchens «Das tapfere Schneiderlein» im Kellertheater.

Dezember 1975

2. Die Weihnachtsbeleuchtung, erstellt durch den Handwerker- und Gewerbeverein, erstrahlt wieder in der Marktgasse. Sie dauert über die Festtage bis nach Neujahr. — 4. Die Katholische Kirchgemeindeversammlung im Schellenhaus, 1. Stock, genehmigt die Rechnung 1974 und das Budget 1976, welches eine Steuersenkung von 25 auf 20 Prozent vorsieht, sowie die Gesamtrenovation des Sigristenhauses, die auf Fr. 473 733.10 zu stehen kam. — 5. Vernissage in der Galerie beim Kornhaus der Ausstellung von Adolf Weber, Maler, Menziken. — Demonstrationsabend des neugegründeten Jugendchors, geleitet von Thomas Vögeli, Sarmenstorf, im reformierten Kirchgemeindehaus. — 6. Einzug von 7 Klausgruppen in die Stadt. — Tischtennisdemonstration der Schweizermeister Theresia und Laszlo Földy sowie Markus Frutschi in der Turnhalle des Isenlaufschulhauses. — 6./7. Fachausstellung für Renovationsbau im Casino. — 7. An der eidgenössischen Volksabstimmung werden folgende Stimmen eingelegt: Niederlassungsfreiheit 438 Ja, 221 Nein, Wasserwirtschaftsartikel 454 Ja, 194 Nein, Ein- und Ausfuhr von Nahrungsmitteln 276 Ja, 395 Nein. Die aargauischen Abstimmungen erzielen folgende Resultate: Wirtschaftsgesetz 379 Ja, 265 Nein, Konkordat Wädenswil 434 Ja, 224 Nein, Verkehrsgesetz 408 Ja, 236 Nein, getrennte Besteuerung der Ehegatten 302 Ja, 370 Nein. — 12. Schülerkonzert der Bezirksschule im Kellertheater. — Eröffnung des Musikgeschäfts Schütz an der Metzgergasse 1. — 13. Fürsprech Urs Oswald erwirbt an der Universität Basel den Doktortitel. — 16. 47 Ortsbürger genehmigen im Schellenhaus den Voranschlag 1976, den Nachtragskredit von Fr. 23 000.— für die Renovation des Haberhauses und ermächtigen den Gemeinderat, die ehemalige Scheune Dreifuss an der Rechengasse zu verkaufen oder darüber einen Baurechtsvertrag abzuschliessen. — 18. 455 Stimmberchtigte finden sich im Casino zur Einwohnergemeindeversammlung ein. Sie beschliessen gemäss Wiedererwähnungsantrag von Silvain Guggenheim, die in der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 1973 beschlossene Abdankungshalle

(Nettokosten Fr. 1,26 Millionen) nicht zu bauen und die alte Abdankungshalle zu höchstens Fr. 400 000.— zu renovieren, stimmen dem Budget pro 1976 zu, wobei für das Gemeindepersonal pro 1976 kein Teuerungsausgleich bezahlt wird und die Ortszulagen der Lehrerschaft gemäss gedrucktem Voranschlag auf die Hälfte reduziert werden. Johann Gottschalk-Neher, 1936, deutscher Staatsangehöriger mit Ehefrau und drei Kindern wird mit 383 Ja und 50 Nein eingebürgert. Dem St. Josefsheim wird ein Baukostenbeitrag an den Neubau des Pflegeheims von 200 000 Franken zugesprochen und der Erschliessung des Baugebiets oberhalb der Badenerstrasse in der Höhe von Fr. 276 000.— zugestimmt. Für einen Kommandoposten der Zivilschutzorganisation Bremgarten-Zufikon wird Fr. 742 000.— und für den Ausbau von 4 Klassenzimmern im Schulhaus Isenlauf Fr. 106 000.— bewilligt. Auf Antrag des Handwerker- und Gewerbevereins wird der Gemeinderat eingeladen, auf die nächste Gemeindeversammlung einen Bericht und Antrag auf Etappierung des Areals im Sonnengut vorzulegen. — 20. Weihnachtsmarkt mit Christbaumverkauf. — 21. An den Regierungsratsersatzwahlen erzielen Dr. Hans Jörg Huber (CVP, Zurzach) 208 und Dr. Kurt Lareida (FdP, Aarau) 173 Stimmen. Folgende Lehrkräfte werden ehrenvoll wiedergewählt: Maja Burkard, Bremgarten, Maja Müller, Wohlen, Ottilie Rosenberg, Zufikon, Theres Scheuring, Fischbach-Göslikon, Brigitte Urech, Eggewil. — 25. Wir feiern weisse Weihnachten. Seit 1970 war dies nicht mehr der Fall. — 26. Dank der Initiative des Verkehrsvereins ziehen drei Kindersängergruppen von je sechs Knaben oder Mädchen und drei Blockflöten spielenden Kindern abends von Haus zu Haus und singen drei der alten Bremgarter Weihnachtslieder. — 31. Silvester ohne Schnee, bei dickem Nebel und minus 1 Grad.